

# MARCO POLO

MIT CITY-ATLAS

# LEIPZIG

**VOM INDUSTRIEREVIER ZUM IN-VIERTEL MIT CHARME**

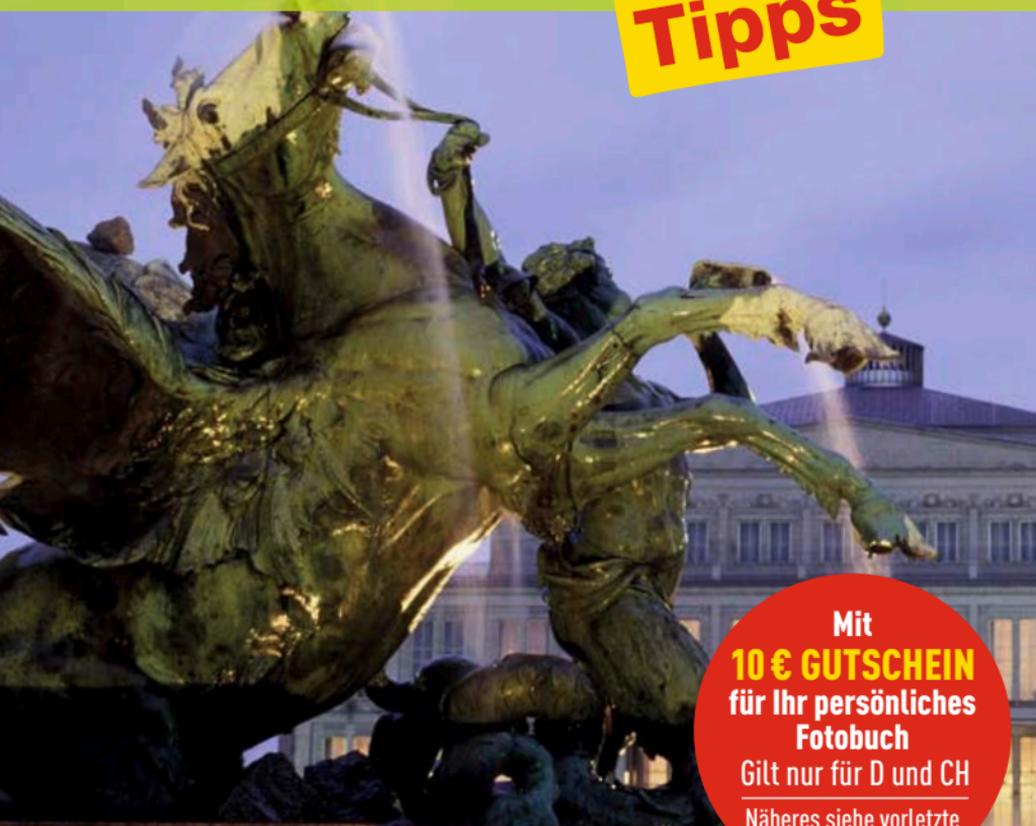
Die wundersame Verwandlung des Stadtteils Plagwitz

**BEACHFEELING IN DER STADT**

Entspannen unter Palmen

Reisen mit

**Insider  
Tipps**



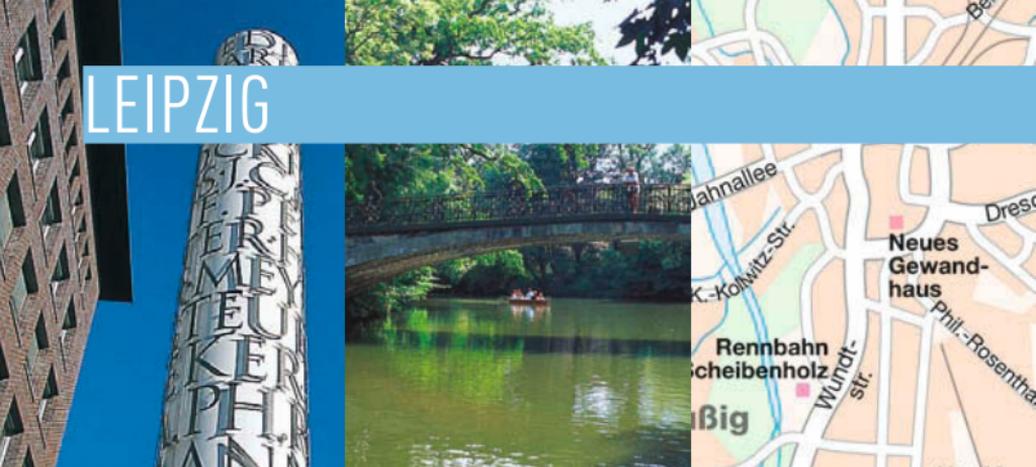
Mit  
**10 € GUTSCHEIN**  
für Ihr persönliches  
Fotobuch

Gilt nur für D und CH

Näheres siehe vorletzte  
Seite

[www.marcopolo.de](http://www.marcopolo.de)

# LEIPZIG



## > SYMBOLE



**MARCO POLO INSIDER-TIPPS**  
Von unseren Autorinnen für Sie entdeckt



**MARCO POLO HIGHLIGHTS**  
Alles, was Sie in Leipzig kennen sollten



**SCHÖNE AUSSICHT**



**WLAN-HOTSPOT**



**HIER TRIFFT SICH DIE SZENE**

## > PREISKATEGORIEN

### HOTELS

€€€ über 110 Euro

€€ 85–110 Euro

€ unter 85 Euro

Die Preise gelten für zwei Personen im Doppelzimmer mit Frühstück pro Nacht

### RESTAURANTS

€€€ über 15 Euro

€€ 10–15 Euro

€ unter 10 Euro

Die Preise gelten für ein durchschnittliches Hauptgericht ohne Getränke

## > KARTEN

[108 A1] Seitenzahlen und Koordinaten für den Cityatlas Leipzig

Übersichtskarte Leipzig mit Umland auf S. 120/121

Linienetzplan im hinteren Umschlag

Zu Ihrer Orientierung sind auch die Objekte mit Koordinaten versehen, die nicht im Cityatlas eingetragen sind

■ DIE BESTEN MARCO POLO INSIDER-TIPPS ..... UMSCHLAG	
■ DIE BESTEN MARCO POLO HIGHLIGHTS .....	4
■ AUFTAKT .....	6
■ SZENE .....	12
■ STICHWORTE .....	16
■ EVENTS, FESTE & MEHR .....	20
■ SEHENSWERTES .....	22
■ ESSEN & TRINKEN .....	54
■ EINKAUFEN .....	66
■ AM ABEND .....	74
■ ÜBERNACHTEN .....	82
■ MIT KINDERN UNTERWEGS .....	90

# INHALT



## > SZENE

S. 12-15: Trends, Entdeckungen, Hotspots! Was wann wo in Leipzig los ist, verrät die MARCO POLO Szeneautorin vor Ort

## > 24 STUNDEN

S. 96/97: Action pur und einmalige Erlebnisse in 24 Stunden! MARCO POLO hat für Sie einen außergewöhnlichen Tag in Leipzig zusammengestellt

## > LOW BUDGET

Viel erleben für wenig Geld! Wo Sie zu kleineren Preisen etwas Besonderes genießen und tolle Schnäppchen machen können:

Große Kunst für kleines Geld S. 32 | Preiswert genießen: Suppen, Sushi, Sächsisches S. 62 | Neue Klamotten, neue Frisur, und dabei Geld gespart S. 70 | Günstig kneipen am Connewitzer Kreuz S. 78 | Übernachten im Loft: grandios und erschwinglich S. 88

## > GUT ZU WISSEN

Zuschauersport S. 30 | Glimmstängel ade! S. 38 | Blogs & Podcasts S. 42 | Gourmettempel S. 58 | Spezialitäten S. 64 | Bücher & Filme S. 80 | Luxushotels S. 86

### AUF DEM TITEL

Entspannen unter Palmen S. 14  
Die wundersame Verwandlung des Stadtteils Plagwitz S. 92

■ STADTSPAZIERGÄNGE .....	92
■ 24 STUNDEN IN LEIPZIG .....	96
■ AUSFLÜGE & TOUREN .....	98
■ PRAKTISCHE HINWEISE .....	102
■ CITYATLAS LEIPZIG MIT STRASSENREGISTER .....	106
■ KARTENLEGENDE CITYATLAS .....	126
■ REGISTER .....	128
■ IMPRESSUM .....	129
■ UNSERE AUTORINNEN .....	130
■ BLOSS NICHT! .....	132



# ENTDECKEN SIE LEIPZIG!

Unsere Top 15 führen Sie an die interessantesten Orte und zu den spannendsten Sehenswürdigkeiten

*Die Highlights sind in der Karte auf dem hinteren Umschlag eingetragen*

## 1 Leipziger Buchmesse

Geliebte Publikumsmesse für Leser und Bücherfreunde. Im März gilt: Ganz „Leipzig liest“ (Seite 20)

## 2 Mädlerepassage und Messehofpassage

Leipzigs berühmteste Ladenpassagen: Hier atmen Flaneure weltstädtisches Flair (Seite 32)

## 3 Museum der bildenden Künste

Neue Architektur für die alten Meister der europäischen Malerei (Seite 34)

## 4 Museum in der „Runden Ecke“

Am Originalschauplatz den bürokratischen Stasi-Terror der DDR nachempfinden (Seite 35)

## 5 Nikolaikirche

Seit dem deutsch-deutschen Wendeherbst 1989 als Keimzelle der friedlichen Revolution weltweit bekannt (Seite 36)

## 6 Thomaskirche

Deutschlands Kirche mit dem steilsten Dach, einem der besten Chöre und dem berühmtesten Kantor (Seite 38)

## 7 Bundesverwaltungsgericht

Großartiger wilhelminischer Kuppelbau mit wechselhafter Geschichte (Seite 44)

## 8 Neue Messe

Modern, repräsentativ, beeindruckend: das neue Messezentrum vor den Toren der Stadt (Seite 52)



8

# > DIE BESTEN MARCO POLO HIGHLIGHTS

## 9 Völkerschlachtdenkmal

100 Jahre nach Napoleons Debakel eingeweiht, bietet das monumentale Bauwerk heute einen tollen Blick über die Stadt (Seite 53)

## 10 Baumwollspinnerei

Angesagtes Atelier- und Galeriezentrum. Konzentrat der neuen Leipziger Schule (Seite 68)

## 11 Gewandhaus

Ob Klassik, Jazz oder Chanson: Im traditionsreichen Gewandhaus wird musikalischer Hochgenuss geboten (Seite 79)

## 12 Moritzbastei

Der Leipziger Szene- und Studententreff schlechthin: Party hinter Festungsmauern (Seite 80)

## 13 Seaside Park Hotel

Art déco, wohin das Auge schaut: übernachten und speisen mit Stil und Tradition – und das am Rand der Innenstadt (Seite 85)

## 14 Zoo Leipzig

Dank TV-Präsenz ist der Zoo im ganzen Land bekannt: Im Tempel kann man durch das Unterwasserfenster badende Elefanten beobachten (Seite 91)

## 15 Cospudener See

Wo einst die Braunkohlebagger die Erde aufrissen, befindet sich heute Leipzigs Badeparadies Nr. 1 – spektakuläre Sonnenuntergänge, Seeterrasse und Wassersport inklusive (Seite 101)

# WAS FÜR EINE STADT!

# AUFTAKT

➤ Welche Stadt möchten Sie besuchen: die Musikstadt mit dem Gewandhausorchester und Bach als „Botschafter“ in aller Welt? Die Kunstmetropole mit der bürgerlichen Gemäldesammlung und den jungen Wilden der „Neuen Leipziger Schule“? Die Stadt der friedlichen Revolution von 1989? Die scharfzüngige Sachsenmetropole mit ihren Kabarettbühnen? Bummeln Sie durch Leipzig, und das alles liegt Ihnen zu Füßen. Lassen Sie an einem Cafétisch in den eleganten Passagen das Flair von über 800 Jahren Geschichte, die Kraft aus zwanzig Nachwendejahren wirken. Sie werden erleben: Leipzig erfindet sich jeden Tag neu.



> Leipzig – das klingt nach Thomanern, Bach und Gewandhausorchester, nach Goethe, Schiller und Brockhaus. Oder eher nach Buch-, Automobil- und Computerspielmesse? Vielleicht duftet es nach Kaffee, schmeckt süß nach Leipziger Lerche und spottet am Ende jeder Beschreibung. Auf gut Säggs'sch, versteht sich ... Denn die Leipzischer haben ein loses Mundwerk, ob sie mit „Wir sind das Volk“ den Mauerfall herbeidemonstrieren oder den Bahnhof mit seinen glitzernden Ladenzeilen unter dem Bahnsteig als „Einkaufsparadies mit Gleisanschluss“ verspotten.

### > Die Stadt steuert zu neuen Ufern

Kein Wunder, dass die Kabaretts der Stadt nahezu so berühmt wie die Messe sind. Und wenn Sie Lust auf einen kleinen Disput haben, fragen Sie die Leipziger, ob ihre Heimat nun eher Musik- oder Kultur-, Messe-

oder Medienstadt ist. Um es vorwegzunehmen: Die quirlige Stadt in der Leipziger Tieflandsbucht, mit rund 500 000 Einwohnern plus knapp 1,8 Mio. Übernachtungsgästen jährlich, samt Orchester von Weltruf sowie einem der modernsten Messegebiete des Kontinents ist natürlich das alles. Und noch mehr, denn rund 37 000 Studenten an der Universität und den Fachhochschulen, an den Hochschulen für Grafik und Buchkunst, Theater und Musik sowie der ersten privaten Wirtschaftshochschule Deutschlands sorgen für lockere Lebensart und kreative Impulse. Sie werden es erleben: In Leipzig bewegt sich was. Das fängt bei den Baukränen an und hört bei den Skatern in der Fußgängerzone noch lange nicht auf.

Wer zum ersten Mal nach Leipzig kommt, wird staunen, wie grün der einstige DDR-Industriestandort ist.

Leipzigs grüne Seite: Treffpunkt Johannapark



Zwar gibt es keine exotischen Stadtgärten mehr, wie der Kaufherr und Manufakturbesitzer Dietrich Apel sie im 18. Jh. schuf (das Restaurant *Apels Garten* in der Kolonnadenstraße erinnert noch daran). Dafür zieht sich von Schkeuditz im Norden bis nach Markkleeberg im Süden 25 km Auenwald mitten durch die Großstadt. Vom Autolärm am Ring bis in die Wildheit dieses größten zusammenhängenden Auenwaldes Mitteleuropas ist es nur ein Katzensprung. In der City des knapp 300 km<sup>2</sup> großen Stadtgebiets ist alles, was man sehen will, auf weniger als einem Quadratkilometer vereint. Historie trifft hier Konsum auf en-

## > Leipzig hat das Zeug zu glänzen

gem Raum: Zutaten für eine Mischung, die ihren Charme den Leip-

zig-Besuchern, die sich durch das verzweigte Passagensystem der Stadt treiben lassen, auf Anhieb offenbart. Die Messe- und Einkaufsstadt zeigt ihr geschäftiges Gesicht. Dahinter hat die oft beschworene Boomtown allerdings mit Büroleerstand und Arbeitslosigkeit zu kämpfen. Nahezu jeder Fünfte sucht einen Job. Schließlich hat die Stadt mit der Wende eine schwere Hypothek aufgenommen. Ganze Industriezweige brachen weg. Damals wurde versucht, die Misere mit parteiübergreifender Konsenspolitik abzufedern. Heute gilt als Leipziger Modell, was der damalige Oberbürgermeister Hinrich Lehmann-Grube praktizierte: Entscheidungen sachlich zu fällen, nicht ideologisch. Doch die Streitlust wächst angesichts der Milliarden-Stadtverschuldung. Leipzig sucht seinen Weg zwischen Alltagssorgen samt Sparkurs und der Erhaltung seiner Strahlkraft als Metropole im Osten Deutschlands.

Denn Leipzig hat das Zeug zu glänzen. Mit Großprojekten positioniert sich die Stadt als Dreh- und Angelpunkt der Region. Der Flughafen Leipzig/Halle punktet als Luftfrachtkreuz für DHL und Lufthansa Cargo. Dazu nutzen 2,7 Mio. Passagiere jährlich den Flughafen. 2011 sollen die Gäste im Herzen der Stadt, unter dem Markt, aus der Bahn steigen können. Hier entsteht ein Haltepunkt des City-Tunnels, mit nur 4 km Länge die wohl kürzeste U-Bahn der Welt. Aufsehen erregend: Für die Arbeiten verschob man den Portikus des Bayerischen Bahnhofs um 30 m nach links.



Schon jetzt strömen Gäste von weiter zu den Großevents im umgebauten Zentralstadion, eine Arena für 45.000 Zuschauer. Leipzig hat sogar sich selbst umgebaut. Der Arbeiterstadtteil Plagwitz wandelte sich zum Vorzeigeviertel mit Lofts, Cafés und Radwegen am Kanal. Und in beachtlichen Kraftakten wurde die ehemalige Tagebaumondlandschaft im Süden der Stadt zu einem gigantischen Freizeitareal umgestaltet. Statt Förderbrücken und Kohlebaggern gibt es nun Badeseen mit Wassersportmöglichkeiten sowie den Vergnügungspark Belantis.

### > Wohlstand und Weltoffenheit

Die Wissenschaft setzt mit der Universitätsklinik, einem Hightech-Herzzentrum und dem Biotechnologiezentrum „Bio City“ Highlights. Sogar das produzierende Gewerbe kommt nach Leipzig zurück: Im Norden der Stadt produziert Porsche den Nobel-Geländewagen „Cayenne“ und BMW unter anderem die 3-er Reihe.

Findig waren die Sachsen schon immer. Egal, ob es um die Erfindung der Kaffeefiltertüte ging (1908 durch Melitta Bentz) oder um die Verbriefung der Stadtrechte für Leipzig. Das genaue Datum lässt sich bis heute nicht aus den Mantelfalten der Geschichte schütteln: Irgendwann zwischen 1160 und 1165 muss der Wettiner Markgraf Otto von Meißen dem Marktflecken Leipzig das Stadtrecht verliehen haben. Den Stadtbrief

brachte die Bürgerschaft Leipzigs allerdings selbst zu Pergament und machte so nach dem Tod des Markgrafen die Stadtgründung samt Marktprivileg ein für alle Mal rechtsgültig. Der „Gründungsstreit“ gewann zu DDR-Zeiten noch einmal politische Brisanz. 1958 sprach die SED-Stadtleitung ein Machtwort, legte das Geburtsjahr Leipzigs auf 1165 fest und verschaffte sich so ein bisschen Luft zur Vorbereitung der 800-Jahr-Feier.

Der Name Leipzig ist noch viel älter. Er geht auf die Sorben zurück, die im 7. Jh. am Zusammenfluss von Elster und Parthe siedelten. Dort fanden sie ihren heiligen Baum, die Linde, und schnell war „Lipsk“, der Ort bei den Linden, in der Region ein Begriff. Bald erwirtschafteten sich die Leipziger als clevere Kaufleute ihren Platz in der Geschichte. Im Schutz der deutschen Burg Libizi entfalteten Kaufleute und Handwerker vom 10. bis 12. Jh. ein reges Treiben. Welch Glück, dass dort die Via Regia, die Hauptschlagader des Ost-West-Handels, vorbeiführte und bald die Nord-Süd-Tangente Via Imperii kreuzte. Da fehlte nur noch wenig, um Leipzig zum Nabel der Handelswelt zu machen. 1497 war es dann so weit: Kaiser Maximilian verlieh der Stadt das Messeprivileg, und fortan brachten die Reisenden unter königlichem Schutz Wohlstand und Weltoffenheit in die Stadt. Von den mittelalterlichen Messmärkten in Holzbuden und Gewölben führt ein wechselhafter Weg durch Kriege, Völkerschlacht, Aufschwung und Wendezeiten zum Bau eines der modernsten



Nur optisch ein „Rotlichtviertel“: die Messehofpassage

Messezentren Europas. Noch älter ist die Tradition Leipzigs als Universitätsstadt. 1409 gegründet, ist die Uni die zweitälteste Deutschlands. Schon bald nach ihrer Gründung zog sie bedeutende Gelehrte an: Christian Thomasius philosophierte hier, der Philo-

## > *Mein Leipzig lob' ich mir!*

loge Johann Christoph Gottsched war zu Goethes Zeiten Rektor. Wilhelm Wundt gründete 1879 das erste Institut für experimentelle Psychologie, und der Physiker Werner Heisenberg lehrte an der Uni. Gottfried Wilhelm Leibniz, Gotthold Ephraim Lessing und der Komponist Robert Schumann studierten in Leipzig, ebenso die Dichter Jean Paul, Friedrich Schlegel und Novalis. Auch Karl May war da, wenn auch ohne studentische Ambitionen. 1865 mietete er sich über der Central-Apotheke ein,

ließ sich einen Pelz bringen – und verschwand mit dem guten Stück, ohne ihn zu bezahlen. Doch der Spitzbube wurde gefasst und ins Arbeitshaus gesteckt. Ob diese Haft Karl Mays Phantasie Flügel verlieh, bleibt ungeklärt. Verbrüht ist dagegen die Verbindung mit einem Stück Weltliteratur, dem „Faust“: Als der 16-jährige Johann Wolfgang von Goethe 1765 nach Leipzig kam, war das ein Schritt aus der Enge der verwinkelten Gassen Frankfurts in die Großzügigkeit der sächsischen Messestadt. Goethe legte sich eine weltmännische Garderobe zu. Im „Faust“ lässt er die Studenten in Auerbachs Keller über die „wunderliche Weise“ der Auswärtigen spotten, und „Frosch“ hebt an zu dem berühmten Satz: „Mein Leipzig lob' ich mir! Es ist ein klein Paris und bildet seine Leute.“ Da zeigt der junge Goethe sympathische Selbstironie – ein feiner Zug, der gut zu den Sachsen passt.

# ▶▶ TREND GUIDE LEIPZIG

Die heißesten Entdeckungen und Hotspots! Susanne Klingner scoutet Sie durch den Szene-Dschungel



## Unser Szene-Scout

Susanne Klingner ist freie Journalistin. Während ihres Studiums kam sie nach Leipzig und blieb für sechs Jahre: Clubs, Kunst und Musik haben sie überzeugt. Susanne Klingner verwirklichte sich einen Traum: Sie machte die Passion für ihre Wahlheimat zum Beruf und brachte die Anthologie *Leipzigbuch* heraus. Mittlerweile lebt sie wieder in München, besucht aber so oft es geht die Ostmetropole.

## ▶▶ BRETTSPORT

### Skateparks & Co

Die weltweite Skateszene wächst, so auch in Leipzig, wo die Stadt in einer ungenutzten Halle der Stadtwerke die erste überdachte Skatehalle Leipzigs gebaut hat (*Gelände der Stadtwerke, Grünau*). Ideengeber ist der Verein *Urban Souls*, der sich der Entwicklung der Skateszene Leipzigs verschrieben hat ([www.urban-souls.de](http://www.urban-souls.de)). Flip-Kicks und Ollies konnten Skater bisher nur auf Freiluftplätzen, wie der Halfpipe am Richard-Wagner-Platz oder den Ramps des Jugendzentrums *Conne Island* (*Koburger Str. 3*, [www.conne-island.de](http://www.conne-island.de)), trainieren. Gut organisiert ist auch der Nachwuchs der Leipziger Rollbrettsportler, der sich bei *Rise Above Skateboards* (*Kochstr. 121*, [www.RiseAboveSkateboards.com](http://www.RiseAboveSkateboards.com)) oder im *Titus Leipzig* (*Hainstr. 10*, [www.titus.de](http://www.titus.de)) mit den aktuellsten Szenenews und den heißesten Boards und Outfits versorgt.



# REGISTER

*In diesem Register finden Sie alle in diesem Band erwähnten Sehenswürdigkeiten, Museen und Ausflugsziele sowie wichtige Stichworte und Namen. Halbfette Seitenzahlen verweisen auf den Haupteintrag, kursive auf ein Foto.*

- Ägyptisches Museum 24  
Alte Börse 22/23, 24f  
Alte Waage 33  
Alter Johannisfriedhof 49  
Altes Rathaus 21, **25ff**, 32  
Apels Garten 9, 60  
Arena Leipzig 30  
Auensee 90  
Auenwald 9, 45  
Auerbachs Keller **27f**, 32, **59**  
Augustusplatz **28f**, 30  
Automobilindustrie 10, 17f  
Bach, J. S. 16f, 20, 29, 36, 38f, 50  
Bachmuseum **29**, 32  
Barthels Hof **29f**, 61, 67  
Baumwollspinnerei 13, 15, 19, **68f**  
Bayerischer Bahnhof 9, **48**, 61  
Beachclubs 14  
Belantis (Vergnügungspark) 10, **90**  
Bistumshöhe 101  
Bosehaus 29  
Botanischer Garten 48  
Brühl 67, 82  
Buchmesse 18, 20  
Bundesverwaltungsgericht 23, 43, **44**  
Buntgarnerwerke 13, 88, 93  
Centraltheater **41f**, 74f, 81  
City-Hochhaus **30**, 60  
City-Tunnel 9, 34  
Clara-Zetkin-Park **45**, 61  
Colditz 99  
Conne Island (Jugendzentrum) 12  
Cospudener See 21, 63, 88, 90, 98/99, 101  
Deutsches Buch- und Schriftmuseum 51f  
Deutsche Nationalbibliothek 51f  
Döllitz (Torhaus) 21  
Eisdorn Leipzig 90  
Elstermühlgraben 41  
Feinkost 46  
Fregehaus 31  
Fußball 30  
Galerie für Zeitgenössische Kunst 46, 96  
GaraGe (Technologiezentrum) 90f  
Geisteswissenschaftliches Zentrum der Uni Leipzig 46  
Gewandhaus **30f**, 32, 43, 58, 75, **79**  
Goethe, J. W. von 11, 25, 28  
Gohlis 94f  
Gohliser Schlösschen 23, 95  
Gose 61, 64  
Grassimuseum 21, 22, 32, 48, **49f**  
Grimma 100  
Gustav-Adolf-Brücke 42  
Handwerkerpassage 34  
Hansahaus 38, 67  
Hauptbahnhof **31**, 82  
Haus des Buches 18, 48, **50f**, 65  
Hochschule für Grafik und Buchkunst 18, 43, **46**  
Hochschule für Musik und Theater 44, **79**  
Höfgen 100  
Johannapark 8/9, 45  
Johanniskirche 17, 38, 50  
Jüdisches Begegnungszentrum 40  
Kabarett 21, 78f  
Kaffeemuseum, s. Zum Arabischen Coffe Baum  
Kanupark Markkleeberg 91  
Kap Zwenkau 101  
Karl-Heine-Kanal 92/93, 94  
Katharinenstraße 31f  
König-Albert-Park 33, 45  
Kriebstein (Burg/Talsperre) 98ff  
Kunsthalle der Sparkasse Leipzig 42  
Lehmann-Grube, Hinrich 9  
Lotter, Hieronymus 25, 34  
Luther, Martin 18, 27, 39, 100  
Mädlerpassage **32f**, 67  
Markt 9, **33f**  
Masur, Kurt 31  
Mendelsbrunnen 29  
Mendelssohn Bartholdy, Felix 22f, 31, 39, 48, 51  
Mendelssohn-Haus 32, **51**  
Messehof-Passage 11, **32f**, 67  
Michaeliskirche 94  
Montagsdemonstrationen 19, 28, 35  
Moritzbastei **34**, 80  
Mückenschlösschen 40, **42f**  
Muldental 100  
Museum für Angewandte Kunst 50  
Museum der bildenden Künste 32, **34**  
Museum für Druckkunst 52  
Museum für Völkerkunde 50  
Museum in der „Runden Ecke“ 35  
Musikinstrumentenmuseum 50, 96  
Naschmarkt 24f  
Naturkundemuseum 41, **42**  
Neue Leipziger Schule 19, 46, 68f  
Neue Messe 16/17, 18, **52**  
Neues Rathaus 35  
Neumarkt 33  
Neuseenland 100f  
Nikolaikirche 19, **36**  
Nimbschen (Klosterruine) 100 (Die) Nonne 45  
Nonnenbrücke 94  
Oeser, Adam Friedrich 36, 50  
Opernhaus 37, 75, 81  
Panometer 52f  
Petersbogen 37, 76  
Petershof 67  
Peterskirche 46f  
Plagwitz 10, 92ff  
Rauch, Neo 19, 34  
Riquethaus **37**, 57  
Romanushaus 32  
Rosental 40f, 95  
Russische Gedächtniskirche 53  
Sächsisches Apothekenmuseum 37  
Schauspielhaus, s. Centraltheater  
Schillerhaus 95  
Schumann, Robert 11, 22, 48, 51

Schumann-Haus 32, 51	Thomanerchor 16f, 20, 32, 38	Webers Hof 30
Specks Hof 37f, 67	Thomaskirche 16f, 20, 32, 38f	Zeitgeschichtliches Forum Leipzig 39
Stadtgeschichtliches Museum 25f	Universitätsbibliothek 43, 47	Zentralstadion 10, 30, 40
Städtisches Kaufhaus 38	Völkerschlachtdenkmal 23, 53	Zoologischer Garten 62, 91, 95
Stelzenhaus 60, 94	Waageamt 33	Zum Arabischen Coffe Baum 40, 59
Südfriedhof 53	Wagner, Richard 20, 51	
Synagogengedenkstätte Gottschedstraße 43		
Tapetenwerk 97		

## ➤ SCHREIBEN SIE UNS!

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

wir setzen alles daran, Ihnen möglichst aktuelle Informationen mit auf die Reise zu geben. Dennoch schleichen sich manchmal Fehler ein – trotz gründlicher Recherche unserer Autoren/innen. Sie haben sicherlich Verständnis, dass der Verlag dafür keine Haftung übernehmen kann.

Wir freuen uns aber, wenn Sie uns schreiben.

Senden Sie Ihre Post an die MARCO POLO Redaktion, MAIRDUMONT, Postfach 31 51, 73751 Ostfildern, [info@marcopolo.de](mailto:info@marcopolo.de)

### IMPRESSUM

**Titelbild:** Mendeburgen und Opernhaus (IFA Bilderteam: Tschanz)

**Fotos:** Connewitzer Verlagsbuchhandlung: Josephine Paul (15 o.); W. Dieterich (3 1., 3 M., 3 r., 4 r., 59, 68, 79, 84); Feldhoff&Martin (2 1.); Sven Felter (97 o. l.); © fotolia.com: Charlesknox (12 u.); R. Freyer (Klappe Mitte, 27, 36, 56, 106/107); gfkz Leipzig 2007 (96 u. r.); Golden Toys: Nancy Glor (13 u.); Haine Fire – Louise Günther: Gunter Binsack (14 o.); HB Verlag: Schulz (Klappe links, 21, 40); Hoch+Partner: Christoph Sandig (97 M. r.); IFA Bilderteam: Tschanz (1); F. Ihlow (4 1.); © iStockphoto.com: Teresa Pigeon (15 M.); KOSLIK bar-restaurant: Martin Koslik (96 o. l.); H. Lange (5); LA PLAYA: Rico Hartman (14 u.); Conrad Lobst (97 u. r.); maerzgalerie: Steffen Junghans (15 u.); Dirk Schmidt (12 o.); Jochen Schweizer GmbH (96 M r.); Spinnerei Archiv: Bertram Schultze (13 o.); E. ter Vehn/S.v. Aretin (131); Transit: Busse (44, 52), Eisler (64, 76), Grützner (11), Härtrich (16/17, 35, 50, 89, 90/91, 98/99), Hirth (6/7, 8/9, 20, 20/21, 22/23, 28/29, 31, 32/33, 39, 47, 48, 54/55, 60, 81, 90, 95, 101), Pollex (2 r., 92/93), Rötting (Klappe rechts, 43, 62/63, 65, 66/67, 71, 72, 82/83, 87, ), Schulze (69, 74/75), Zeyen (18, 91); Universität Leipzig: Marion Wenzel (96 M. l.); Volkshaus Leipzig (97 M. l.)

#### 6. (11.), aktualisierte Auflage 2010

© MAIRDUMONT GmbH & Co. KG, Ostfildern

Chefredaktion: Michaela Lienemann, Marion Zorn

Autorinnen: Stephanie von Aretin, Evelyn ter Vehn; Redaktion: Jochen Schürmann

Programmbetreuung: Silwen Randebröck; Bildredaktion: Gabriele Forst

Szene/24h: wunder media, München

Kartografie Reiseatlas: © MAIRDUMONT, D-73751 Ostfildern

Innengestaltung: Zum goldenen Hirschen, Hamburg; Titel/S. 1–3: Factor Product, München

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede urheberrechtsrelevante Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Nachahmungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany. Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier